



Demonstration bei MAN in München

Foto: Werner Bachmeier

Wir haben es geschafft!

ABSCHLUSS BRINGT MEHR ENTGELT

Die Bilanz der Tarifrunde 2013: Ein gelungener Abschluss, dem umfangreiche Warnstreiks überall in Bayern vorausgegangen waren. IG Metall-Bezirksleiter Jürgen Wechsler: »Ohne den Druck durch die rund 180 000 Warnstreikenden hätten wir uns nicht durchsetzen können. Ein herzliches Dankeschön an alle, die unseren Erfolg durch ihre beeindruckenden Aktivitäten erst möglich gemacht haben.«

Zum ersten Mal seit 18 Jahren gab es in dieser Tarifrunde wieder einen Pilotabschluss durch die bayerische IG Metall. Jürgen Wechsler: »Darauf sind wir natürlich stolz.«

Berthold Huber, der Vorsitzende der IG Metall, der bei der letzten und entscheidenden Verhandlungsrunde am 14. Mai in München mit dabei war: »Das Ergebnis zeigt, dass die IG Metall Bayern tarifpolitisch handlungsfähig ist. Ein solches Ergebnis bekommt man nur, wenn man stark ist.«

Für die rund 750 000 Beschäftigten in der bayerischen Metall- und Elektroindustrie steigen die Entgelte ab 1. Juli um 3,4 Prozent und ab 1. Mai 2014 um 2,2 Prozent.

Der Tarifvertrag hat eine Laufzeit von 20 Monaten. Jürgen Wechsler bewertete das Ergebnis, das von der Tarifkommission einstimmig angenommen worden war, positiv: »Die Inflationsrate und die gesamtwirtschaftliche Produktivitätsentwicklung werden mehr als ausgeglichen. Die Arbeitnehmer erhalten bereits in diesem Jahr einen realen Lohnzuwachs.« Nach zwölf Monaten beträgt das Entgelt-Plus 5,6 Prozent.

Die Ausbildungsvergütungen steigen überproportional. Sie erhöhen sich, je nach Ausbildungsjahr, zwischen 45 und 48 Euro im Monat. In Zukunft werden sie prozentual an die Eck-Entgeltgruppe gekoppelt.

Während der Auseinandersetzung um den Tarifvertrag und bei den Warnstreiks waren die jungen

Mitglieder der bayerischen IG Metall besonders zahlreich vertreten. Bei vielen Aktionen machten sie in den Verwaltungsstellen auf die besonderen Probleme der Azubis aufmerksam. Nach Berechnungen der IG Metall summiert sich die Erhö-

hung der Entgelte in der gesamten Metall- und Elektroindustrie mit ihren 3,7 Millionen Beschäftigten auf 10,6 Milliarden Euro. Die Inlandsnachfrage wird so nachhaltig angekurbelt. Das sichert Beschäftigung und Arbeitsplätze. ■



Fotos: FM

Aktive Beschäftigte: Bei Waldrich in Coburg (li.) und Audi in Ingolstadt (re.)

180 000 im Warnstreik

AKTIVE METALLER ERKÄMPFTEN MIT IHREN WARNSTREIKS DEN ABSCHLUSS

Auf die bayerischen Metallerinnen und Metall ist Verlass. Mit zahlreichen Aktionen machten sie den Arbeitgebern klar, dass es in der Tarifrunde 2013 ein deutliches Plus bei den Einkommen geben muss. Deswegen stieß das erste mickrige

Ab dem 1. Mai stand die bayerische Metall- und Elektroindustrie ganz im Zeichen von Warnstreiks. Seit dem Ende der Friedenspflicht hatten über 180 000 Kolleginnen und Kollegen befristet die Arbeit niedergelegt.

Angebot des Verbands der bayerischen Metall- und Elektroindustrie (vbm) von 2,3 Prozent auf einheitliche Empörung. Die Arbeitsniederlegungen waren flächendeckend: in allen Verwaltungsstellen sowie in großen und kleinen Betrieben. ■



Foto: FM



Aktionen in ganz Bayern: In Dingolfing, bei MTU in München, in Regensburg und mit Jürgen Wechsler bei ZF in Passau

Wir trauern um Edi Schleinkofer

Die IG Metall Bayern trauert um ihren ehemaligen Bezirksleiter Eduard Schleinkofer, der Anfang Mai im Alter von 86 Jahren verstorben ist. Kollege Schleinkofer war von 1975 bis 1988 Bezirksleiter der IG Metall in Bayern. Seine gewerkschaftliche Karriere hatte er bereits 1947 als Kassier beim damaligen Bayerischen Gewerkschaftsbund in Burglengenfeld begonnen. Ab 1950 war Schleinkofer, der von allen Kolleginnen und Kollegen Edi genannt wurde, für fünf Jahre Erster Bevollmächtigter der IG Metall in Regensburg. 1955

wechselte er in Bezirksleitung und war dort unter anderem für die Tarifpolitik zuständig. Viele Tarifverträge tragen seine Handschrift. Tarifpolitische Meilensteine waren das erste Kündigungsschutzabkommen für ältere Mitarbeiter oder der Einstieg in die 35-Stunden-Woche. Bezirksleiter Jürgen Wechsler: »Wir trauern mit seiner Familie und werden unserem Kollegen Eduard Schleinkofer ein ehrendes Andenken bewahren.« ■

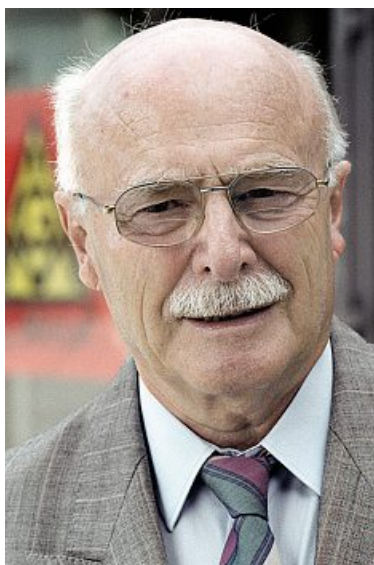


Foto: Werner Bachmeier

IN KÜRZE

München: Proteste gegen Schließungs-Pläne bei Siemens

Mehrere hundert Siemens-Beschäftigte protestierten in München gegen die geplante Schließung der Linear Motor Systems-Fertigung in Allach und den möglichen Abbau von weiteren 370 Arbeitsplätzen an Münchner Siemens-Standorten. Horst Lischka, der Erste Bevollmächtigte der IG Metall in München: »Personalabbau und Standortverlagerungen sind keine innovative Antwort. Die IG Metall und die Beschäftigten haben da eine bessere Idee: Vorankommen, indem man die Zukunft gestaltet – mit Menschen, Investitionen, Innovationen und Visionen.« Auch bei einer Regionalkonferenz der Siemens-Standorte im Freistaat wurde das Sparprogramm »Siemens 2014« heftig kritisiert. Trotz zweier Rekordjahre, so hieß es auf der Konferenz, und trotz üppiger Dividenden und Milliarden Gewinne nimmt der Druck auf die Beschäftigten weiter zu. Bezirksleiter Jürgen Wechsler betonte bei der Veranstaltung: »Es geht um die gerechte Beteiligung der Beschäftigten an der wirtschaftlichen Entwicklung des Unternehmens und um langfristig zukunftsfähige Rahmenbedingungen.« ■

Impressum

IG Metall Bezirk Bayern,
Elisenstraße 3a,
80335 München
Telefon 089 53 29 49-0,

Homepage:
igmetall-bayern.de
Verantwortlich: Jürgen Wechsler
Redaktion: Hans-Otto Wiebus

TERMINE

- **12. Juni, 16.30 Uhr**
Ortsjugendausschuss in
Aschaffenburg
- **17. Juni, 17 Uhr**
Referentenarbeitskreis in
Aschaffenburg
- **20. Juni, 17 Uhr**
Vertrauensleiteausschuss
- **21. und 22. Juni**
Jugend-Wochenendseminar
zum Thema »Landtags-
wahlen«
- **24. Juni, 13 Uhr**
Ortsvorstandssitzung
- **26. Juni, 16.30 Uhr**
OJA-Sommerfest in
Neuhütten
- **28. und 29. Juni**
VL-Wochenendseminar
»Rechtlicher Rahmen der
VL-Arbeit«
- **Vorankündigung:**
5. Juli, 15 Uhr Senioren-
treffen Lohr

IN KÜRZE

Sie lesen richtig: Die Verordnung der Bundesregierung hat festgelegt, dass ab Juni 2013 die Renten um 0,25 Prozent steigen.

Wir stellen fest: Das ist eine Lachnummer. Wir fordern: Die Renten müssen an die Lohnentwicklung gekoppelt werden und das gesetzliche Rentenniveau muss den Lebensstandard der Menschen sichern. Wie das geht? Die IG Metall hat Antworten unter gut-in-rente.de

Impressum

IG Metall Aschaffenburg
Haselmühlweg 1
63741 Aschaffenburg
Telefon 06021-8642-0
Fax 06021-864-12
E-Mail:
aschaffenburg@igmetall.de

Internet:
igmetall-aschaffenburg.de
Redaktion:
Percy Scheidler (verantwortlich),
Birgit Adam, Maria Rohrmeier

Tarifabschluss in Bayern

DRUCK HAT GEWIRKT

10 000 Beschäftigte waren am Bayerischen Untermain und in der Region Lohr mit dabei.

Die Beschäftigten aus den Metall- und Elektrobetrieben am Bayerischen Untermain und der Region Lohr haben überzeugend dazu beigetragen, eine anständige dauerhafte Entgelterhöhung per Tarifvertrag durchzusetzen. Aus 23 Betrieben haben sich in zwei

Warnstreikwellen mehr als 10 000 Beschäftigte an über 40 Aktionen, Demonstrationen und Kundgebungen beteiligt.

Wir sagen DANKE für die vielen kreativen Aktionen und an die zahlreichen Unterstützer und an alle Helfer.

Mit der Tariffbewegung haben wir bewiesen, dass es sich lohnt, sich gewerkschaftlich zu organisieren – nur so sind wir durchsetzungsfähig. Deshalb spätestens jetzt die Zukunft mitgestalten und Mitglied werden! Mehr Bilder und Infos unter igmetall-ab.de



Warnstreik Linde Werk II

Engineering-Veranstaltung bei Bosch-Rexroth in Lohr

Am 12. April führten die IG Metall-Betriebsräte bei Bosch-Rexroth in Lohr eine Veranstaltung mit Entwicklungsingenieuren zum Thema Produktentstehungsprozess (PEP) durch. Nach Impulsreferaten von Dr. Stefan Spindler, Vorstandsmitglied Bosch-Rexroth, und Chris-



tiane Benner, Mitglied des geschäftsführenden Vorstandes der IG Metall, spielten die am PEP beteiligten Beschäftigten die Hauptrolle.

Die Ergebnisse der Workshops spiegeln deutlich die Kritik, aber auch die Wünsche und Ideen der Ingenieure an

Prozessen, Strukturen und Arbeitsabläufen wieder. Die Zielsetzung der IG Metall-Betriebsräte ist, gemeinsam mit der Lösungskompetenz der Ingenieure und der Durchsetzungskompetenz der IG Metall eine Verbesserung der Arbeitsbedingungen und Arbeitsabläufe im Engineering zu erreichen. ■

Arbeit ist keine Ramschware

Der 1. Mai in Aschaffenburg und in Lohr

Am 1. Mai diesen Jahres beteiligten sich circa 800 Kolleginnen und Kollegen an dem Demonstrationsszug für »Gute Arbeit, sichere Rente und ein soziales Europa« in Aschaffenburg. In einer kämpferischen Rede auf dem Theaterplatz beschwor der ehemalige DGB-Bayern-Chef, Fritz Schösser, ein

Umdenken nach der Finanz- und Wirtschaftskrise: »Wir lassen es nicht zu, dass sich Arbeitgeber auf Kosten von prekärer Arbeit die Taschen füllen und die sozialen Lasten an die Steuerzahler weiterreichen.« Die Kundgebung mündete in ein gelungenes Mai-Fest mit Kulturprogramm und Live-



1. Mai in Aschaffenburg

Musik. In Lohr haben 200 Kolleginnen und Kollegen auf dem Marktplatz den 1. Mai gebührend gefeiert. ■

TERMINE

■ 18. Juni

Delegiertenversammlung der IG Metall Augsburg

■ 22. Juni, 11 bis 16 Uhr

Großes Familienfest der IG Metall Augsburg im Kesselhaus, Riedinger Straße 26 in Augsburg, Programm für die ganze Familie, Eintritt frei

IN KÜRZE

1. Mai-Kundgebungen

Vielen Dank an alle Kolleginnen und Kollegen für die gute Beteiligung seitens der IG Metall an den DGB-Kundgebungen zum 1. Mai. Neben den wichtigen aktuellen Themen gedachten wir dem 80. Jahrestag der Besetzung der Gewerkschaftshäuser durch die Nationalsozialisten und unserer von den Nazis getöteten Kolleginnen und Kollegen. Der Schwur von Buchenwald ist heute aktueller denn je.

Profi-Rechtsberatung

Ab sofort berät unsere Mitglieder in allen Fragen des Arbeits- und Sozialrechts die Kollegin und Rechtsanwältin Angela Steinecker. Die Expertin im Arbeits- und Sozialrecht ist niedergelassene Rechtsanwältin in Augsburg und kennt die IG Metall durch langjähriges ehrenamtliches Engagement in ihrer Jugend. Termine bitte wie gewohnt telefonisch vereinbaren.

Impressum

IG Metall Augsburg
Telefon 0821-72089-0
E-Mail: augsburg@igmetall.de

Internet:

igmetall-augsburg.de

Redaktion:

Michael Leppke
(verantwortlich)



Bei Valeo in Wemding folgten gut 400 Kolleginnen und Kollegen dem Warnstreikaufruf und machten klar, dass sie bereit sind, für ihre Forderungen einzustehen.



Bosch-Siemens-Hausgeräte in Dillingen. Bei gut 800 Warnstreikenden steht die Produktion.



Warnstreikkundgebung der KUKA-Betriebe. 350 Beschäftigte sind mit dabei.

Toll: 15 000 im Warnstreik!

DAS WAR GANZ GROSSE KLASSE

Gut 15 000 Beschäftigte aus 24 Betrieben in Augsburg und Nordschwaben waren im Ausstand.

Die IG Metall Augsburg bedankt sich bei gut 15 000 Kolleginnen und Kollegen, die in betrieblichen und überbetrieblichen Warnstreikaktionen für die Forderung nach mehr Einkommen auf die Straße gegangen sind. Michael Leppke, kommissarischer Erster Bevollmächtigter der IG Metall Augsburg, zeigte sich »beein-

druckt« von der guten Beteiligung und den phantasievollen Aktionen. Hier nur eine Auswahl an Impressionen, mehr Eindrücke gibt es auf der Internetseite der IG Metall Augsburg und den Facebook-Seiten von IG Metall und Ortsjugendausschuss Augsburg. Nachdem sich an der »Null-Uhr-Aktion« und den betriebli-

chen Warnstreiks schon gut 10 000 Warnstreikende beteiligt hatten, kamen bei der zentralen Warnstreikkundgebung auf dem Willy-Brandt-Platz noch einmal fast 5000 Beschäftigte zusammen. Kollegen – das war spitze! Ohne Eure Beteiligung hätten wir nichts erreicht. Vielen Dank für Eure aktive Beteiligung! ■



Jürgen Kerner freut sich, dass er als Hauptredner vor 1500 Warnstreikenden bei Premium Aerotec sprechen kann.



Warnstreik bei Eurocopter in Donauwörth. 1200 Besucher begrüßen ihren neuen Chef Faury, der genau an diesem Tag im Betrieb war. Bonjour M. Faury, wir sind mehr wert!



Mehr als 1000 Beschäftigte von MAN Diesel & Turbo und Manroland feiern einen tollen Warnstreik vor dem Buztor.

Heißer Tarifauftakt um Mitternacht

»Null-Uhr-Aktion« mit Feuerkünstlern

Pünktlich um null Uhr in der Nacht zum 1. Mai wurde das Ende der Friedenspflicht deutlich sicht- und hörbar begangen.

Vor MAN Diesel & Turbo in Augsburg entzündeten die Feuerkünstler »Phantom der Flammen« symbolisch die Forderung nach 5,5 Prozent mehr Einkommen.

Nach einer 20-minütigen Show mit Feuerspucken und akrobatischen Tanzeinlagen war auch

dem letzten Teilnehmer richtig heiß geworden. Begeistert begrüßten die mehr als 300 Anwesenden die ersten Warnstreikenden von Osrath, die pünktlich zur Aktion aus den Bussen stiegen.

Jürgen Kerner machte als geschäftsführendes Vorstandsmitglied der IG Metall noch einmal deutlich, warum unsere Forderung gerecht und finanzierbar ist und warnte die Arbeitgeber vor einem »Spiel mit dem Feuer«. ■



Herzlichen Dank für die tolle Warnstreikbeteiligung – 7700 machten mit



Warnstreik bei Bosch am 3. Mai



Warnstreik bei FTE automotive am 6. Mai



Warnstreik bei Schaeffler in Höchstadt am 7. Mai



Warnstreik bei Weiss in Maroldsweisach am 7. Mai



Warnstreik bei Kennametal in Ebermannstadt am 7. Mai



Warnstreik bei Trench in Bamberg am 6. Mai

TERMINE

Erweiterte Delegiertenversammlung

■ 18. Juni, 17 Uhr

Mit Hans-Jürgen Urban, geschäftsführendes Vorstandsmitglied der IG Metall.

Impressum

IG Metall Bamberg
Heinrichsdamm 4a
96047 Bamberg
Telefon 0951-965 67-0
Fax 0951-965 67-18
E-Mail: bamberg@igmetall.de

Internet:
▶ bamberg.igmetall.de
Redaktion:
Pia Federlein,
Matthias Gebhardt
(verantwortlich)

1. Mai in Bamberg



Jürgen Kerner, Vorstandsmitglied der IG Metall, mit Hans Wolff und den beiden Bevollmächtigten auf dem Weg zur Kundgebung mit rund 700 Teilnehmern

Foto: Hanne Meier

SIEMENS-KONFERENZ

Am 25. April nahmen 17 Vertreter aus den Erlanger Siemensstandorten an der 1. Bayerischen Siemenskonferenz in Nürnberg teil. Der geplante Abbau von bis zu 10 000 Arbeitsplätzen bei Siemens in Deutschland stand im Mittelpunkt. IG



Metall und Gesamtbetriebsrat stellen das Programm »Siemens 2020« entgegen. Die Konferenz hat das konkrete Vorgehen zur Sicherung der Arbeitsplätze bei Siemens beraten. Grundsätzlich soll das Konzept einer Siemens AG gestärkt werden, die sich weltweit in den Megatrends der Globalisierung aufstellt und Produkte und Dienstleistungen anbietet, die ökologischen und nachhaltigen Anforderungen entsprechen. Bei dieser Prämisse ist der Standort Deutschland auch zukünftig die beste Ausgangsbasis mit maximaler Arbeitsplatzsicherung. Siemens 2020 kann aber nicht herbei argumentiert werden. Für diese Perspektive bedarf es einer massiven Durchsetzungskraft. »Mensch vor Marge« muss erkämpft werden, der Siemens-Aktionstag und die Siemens-Konferenz sind die ersten Schritte.

Impressum

IG Metall Erlangen
Friedrichstraße 7
91054 Erlangen
Telefon 09131 88 38 0
Fax 09131 88 38 22

Redaktion: Wolfgang Niclas
(verantwortlich), Silvia Heid

So war's: Tarifrunde 2013

WARNSTREIKS

Am 6. und 7. Mai setzte die IG Metall ihre Warnstreiks weiter fort. Dazu rief die IG Metall Erlangen, die Firmen Siemens F80, Sykatec, Thermo Fischer und Schaeffler zu Warnstreiks auf.

Nach dem provokanten »Angebot« des Arbeitgeberverbandes vom 19. April wurden die Warnstreiks in der Metall- und Elektroindustrie weiter ausgedehnt.

Am Montag, 6. Mai wurden deshalb die Betriebe Siemens F80, Sykatec und Thermo Fischer zum Warnstreik aufgerufen.

Am 7. Mai führten die Beschäftigten von Schaeffler einen Warnstreik durch.

Insgesamt befanden sich durch diese beiden Streiks knapp 1000 Kolleginnen und Kollegen in Erlangen im Warnstreik.

Die Warnstreiks zeigten Wirkung: Kurz vor Redaktionsschluss kam es in Bayern zu einem Pilotabschluss (Details: Seite 18 bis 21). ■



Tag der Arbeit

Über 600 Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren bei der 1.-Mai-Demo in Erlangen. Geprägt wurde der Tag der Arbeit durch die Sorge um die Arbeitsplätze bei Siemens.

Die Konzernpolitik der Siemens AG mit der Gefährdung von 2000 Arbeitsplätzen in Erlangen stand im Zentrum der Kundgebung zum 1. Mai in Erlangen. Die Junge IG Metall, GBW-Mieterinnen und Mieter und Hartz IV Betreuerinnen und Betreuer des Arbeitnehmerpastorals der katholischen Kirche machten zusätzlich auf ihre Anliegen aufmerksam. Hauptredner Marcus Fuß (Ver.di Hauptvorstand) brandmarkte die »Diktatur der Finanzmärkte über

die Realwirtschaft« und zeigte in einer kämpferischen Rede die gewerkschaftlichen Forderungen für einen Weg aus der sozialen Spaltung der Gesellschaft in Deutschland und Europa auf. ■



Familienfest – wir machen Politik mit Spiel und Spaß für die ganze Familie!



MITGLIEDER - WERBEAKTION

■ 1. Juni bis 30. September

In diesem Zeitraum gibt es für jede Neuaufnahme eine Prämie im Wert von 15 Euro. Wir werden die Prämien für die Neuaufnahmen im Zeitraum vom 1. Juni bis 30. September den betrieblichen Vertrauenskörpern für Werbemaßnahmen zur Verfügung stellen. ■

FAMILIENFEST FÜR DIE ZUKUNFT

Festaktivitäten 15. Juni
Alles für das leibliche Wohl im Festzelt!

Spiel & Spaß mit dem Spielmobil des Stadtjugendrings.

Hoch hinaus mit der Kletterwand des Alpenvereins.

Treffsicher in der politischen Wurfhütte der IG Metall Jugend.

Wir gestalten die Zukunft! Diskussionen in den Infopavillons der beteiligten Verwaltungsstellen.

Gemeinsam für ein gutes Leben! Die Roadshow der IG Metall vor dem Festzelt.
Vielfalt und Toleranz! Kampagne »Respekt!« der IG Metall. ■

Mehr Gerechtigkeit wagen!

POLITIK FÜR GENERATIONEN

Vier gute Gründe im Juni ein Fest auszurichten, haben die fünf südostbayerischen IG Metall Verwaltungsstellen Ingolstadt, Landshut, München, Passau und Regensburg.

»Gute Arbeit – fairer Lohn – sichere Rente – gutes Leben sind für uns Grund genug am 15. Juni in Ingolstadt ein Fest auszurichten«, erklärt Johann Horn, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Ingolstadt. »Wir brauchen den Wechsel, damit wieder Politik für die Menschen und nicht gegen sie gemacht wird.«

»Jetzt reicht's! ... leider nicht für alle«, behauptet Christian Singer alias »Da Fonsi« mit seinem Politikabarett und parodiert die Themen der Zeit. Die Big Band der Beschäftigten von Cassidian in Manching und die Gruppe »Kain Forspil« heizen musikalisch den Besuchern im Zelt kräftig ein.

Kurzinterviews

Blickpunkt: Standort-Vorteil Mitbestimmung mit Jörg Schlagbauer, Vertrauenskörperleiter AUDI AG Ingolstadt und Manfred Schoch, Gesamtbetriebsratsvorsitzender BMW München.

Zusammenhalt: Aktive Bürger – Attraktiver Staat mit Francesco DeSalvo, Betriebsratsvorsitzender Faurecia Landshut und Hans

INTERVIEW



Lisa Törmer, mahnt: Zugang zu Bildung muss für alle möglich sein!

Lisa Törmer, Vorsitzende der Gesamtjugendvertretung AUDI AG:

»Das Bildungssystem in Deutschland macht zu viele Unterschiede zwischen Arm und Reich oder zwischen Arbeitnehmer- und Akademikerfamilien.

Mein Wunsch an die Zukunft ist ein gerechtes Bildungssystem. Dazu gehört neben der Qualität der Bildung, Zeit und Zugang zu dieser, sowie genügend Geld. Auf dem Familienfest werden wir als Ortsjugendausschuss Ingolstadt ein deutliches Zeichen an die Politik setzen. Also auf zum Fest...«

Fischl, Gesamtbetriebsratsvorsitzender Continental Regensburg.

Perspektive: Gutes Entgelt – sichere Arbeit mit Lisa Törmer, Vorsitzende der Gesamtjugendvertretung AUDI AG und Winfried Sicklinger, Vertrauenskörperleiter ZF Passau.

Kurswechsel für eine andere Politik mit Jürgen Wechsler, Bezirksleiter IG Metall Bayern.

Wir hinterfragen kritisch die politische Landschaft. Wir werben für eine aktive Mitarbeit, um die Politik für die Menschen sozial, gerecht und ausgewogen zu gestalten. Daher: Kurswechsel jetzt! ■

Impressum

IG Metall Ingolstadt
Paradeplatz 9
85049 Ingolstadt
Telefon: 0841 93 40 90
Fax: 0841 93 40 999
E-Mail:
ingolstadt@igmetall.de

Internet:
● igmetall-ingolstadt.de
Redaktion:
Johann Horn(verantwortlich),
Ursula Enzenberger, Anja Brecht

Familienfest 2013 – Wir machen Politik!

FÜR DIE GANZE
FAMILIE

Es gibt viele gute Gründe für die fünf südostbayrischen IG Metall Verwaltungsstellen Ingolstadt, Landshut, München, Passau und Regensburg am 15. Juni ein großes Familienfest auszurichten. Die Landtagswahlen in Bayern und die Bundestagswahl stehen vor der Tür! Die Zeit ist reif um mehr Gerechtigkeit zu wagen. Wir fordern eine Politik für alle Generationen.

Familienfest für die Zukunft

Kurswechsel für eine bessere Politik

15. Juni 2013 Beginn 11.00 Uhr Ende 15.00 Uhr

Volksfestplatz Ingolstadt

»Gute Arbeit – fairer Lohn – sichere Rente – gutes Leben sind für uns Grund genug am 15. Juni in Ingolstadt ein Fest auszurichten«, erklärt Robert Grashei, Erster Bevollmächtigter der IG Metall

Landshut. »Wir brauchen den Wechsel, damit wieder Politik für die Menschen und nicht gegen sie gemacht wird.«

Jetzt reicht's! ... leider nicht für alle behauptet Christian Singer

alias »Da Fonsi« mit seinem eigens für unserer Veranstaltung geschriebenen Politikabarett. Er parodiert darin die Themen der Zeit. Die Big Band der Beschäftigten von Cassidian in Manching und die Gruppe »Kain Forspil« werden musikalisch den Besuchern im Festzelt kräftig einheizen.

Jörg Schlagbauer, Vertrauenskörperleiter AUDI AG Ingolstadt und Manfred Schoch, Gesamtbetriebsratsvorsitzender BMW München werden in Kurzinterviews zum »Standortvorteil Mitbestimmung« Stellung beziehen.

»Aktive Bürger – Attraktiver Staat« – wie dies zusammenpasst werden wir mit Francesco De Salvo, Betriebsratsvorsitzender Faurecia Geiselhöring und Hans Fischl, Gesamtbetriebsratsvorsitzender Continental Regensburg diskutieren.

Das Thema »Perspektive: Gutes Entgelt – sichere Arbeit« werden Lisa Törner, Vorsitzende der Gesamtjugendvertretung AUDI AG und Winfried Sicklinger, Vertrauenskörperleiter ZF Passau genauer aus Sicht der Beschäftigten unter die Lupe nehmen.

Unser Bezirksleiter Jürgen Wechsler wird in seinem Grund-

satzreferat kritisch die politische Landschaft in unserem Land hinterfragen. Gemeinsam werben wir in Ingolstadt für eine aktive Mitarbeit, um die Politik für die Menschen sozial, gerecht und ausgewogen zu gestalten.

Zudem ist es uns gelungen, ein attraktives Rahmenprogramm für die ganze Familie in Ingolstadt auf die Beine zu stellen. Für alle Teilnehmer steht ein kostenloser Bustransfer aus der Verwaltungsstelle Landshut zur Verfügung. Also dann, auf geht's nach Ingolstadt – Wir setzen uns ein für einen politischen Kurswechsel – Jetzt! ■

Familienfest für die Zukunft
Kurswechsel für eine bessere Politik
15. Juni 2013
Beginn 11.00 Uhr Ende 15.00 Uhr

gute Arbeit *fairer Lohn*

sichere Rente *gutes Leben*

Volksfestplatz Ingolstadt



Busabfahrtszeiten:

Route 1

Volksfestplatz Arnstorf	8.00 Uhr
Volksfestplatz Landau	8.25 Uhr
Kirtawiesen Dingolfing	8.40 Uhr

Route 2

Parkplatz Mann+Hummel Marklkofen	8.15 Uhr
Kirtawiesen Dingolfing	8.40 Uhr

Route 3

Volksfestplatz Vilsbiburg	8.30 Uhr
Nordfriedhof Landshut	9.00 Uhr
Parkplatz Firma Wolf Mainburg	9.40 Uhr

Route 4

Viehmarktplatz Moosburg	9.00 Uhr
Park+Ride am Bahnhof Freising	9.25 Uhr

Bitte meldet euch bei euren Vertrauensleuten und Betriebsräten an!

IG Metall Landshut
landshut@igmetall.de

Impressum

IG Metall Landshut
Nikolastraße 49
84034 Landshut
Telefon 0871 143 40-0
Fax 0871 143 40-40
E-Mail:
landshut@igmetall.de

Internet:
igmetall-landshut.de
Redaktion:
Robert Grashei (verantwortlich), Rudi Gallenberger

Tolle Beteiligung bei Warnstreiks in München

TARIF 2013/ WARNSTREIKS

Die bayernweiten Warnstreiks in der Metall- und Elektroindustrie verliefen auch in München sehr erfolgreich. Bei allen beteiligten Betrieben wurden die angepeilten Teilnehmerzahlen mindestens erreicht, meistens übertroffen. Die IG Metall München hat sich also gewohnt kraftvoll an der Tarifrunde beteiligt.

Alle Warnstreiks, zu denen die IG Metall in Münchner Metall- und Elektrobetrieben aufgerufen hat, verliefen sehr zur Zufriedenheit aller Münchner Beteiligten.

Die erwartete Beteiligung wurde in einigen Betrieben auch noch übertroffen. So begann die Warnstreikwelle mit der mittlerweile schon traditionellen Mitternachtsaktion zum Ende der Friedenspflicht bei TDK Epcos.

Sehr gute Beteiligungen wurden auch in der ersten Warnstreikwelle bei BMW, Krauss Maffei, Krauss Maffei Wegmann, Siemens KM, MTU, Meiller Kipper, Linde, Apparatebau Gauting, Sona, GKN, Siemens Standorte Perlach und Wittelsbacher Platz, ATOS, TDK Epcos, Sona BLW, Hurth, Rhode & Schwarz, Siemens Niederlassung, Voith, MWS, Bosch, RUAG, GKN, IWIS, Nokia Siemens Networks, Fujitsu, Osram und MAN Truck & Bus ein voller Erfolg. Die beiden Großkundenge-

lach und Siemens Wittelsbacher Platz, Nokia Siemens Networks, ATOS, Voith, MWS, Meiller Kipper und IWIS erzielt.

Auch die zweite Warnstreikwelle wurde durch das Engagement der Kolleginnen und Kollegen bei BMW, Krauss Maffei, Krauss Maffei Wegmann, Siemens KM, MTU, Meiller Kipper, Linde, Apparatebau Gauting, Sona, GKN, Siemens Standorte Perlach und Wittelsbacher Platz, ATOS, TDK Epcos, Sona BLW, Hurth, Rhode & Schwarz, Siemens Niederlassung, Voith, MWS, Bosch, RUAG, GKN, IWIS, Nokia Siemens Networks, Fujitsu, Osram und MAN Truck & Bus ein voller Erfolg. Die beiden Großkundenge-



bungen mit über 7000 Kolleginnen und Kollegen am 13. Mai und über 5000 Metallern am 14. Mai fanden auch mit noch besserer Beteiligung als erwartet statt. Hierbei gab es auch viele kreative Aktionen, unter an-

derem vom Ortsjugendausschuss und den Jugend- und Auszubildendenvertretungen organisiert. Es gab mehrere Straßensperrungen im Stadtgebiet München, zeitweise wurde sogar die Dachauer Straße lahmgelegt. ■

TERMINE

Infoveranstaltung für Betriebsräte

Am 6. Juni findet um 8.30 Uhr im Großen Saal des Gewerkschaftshauses München die nächste »BR Info« statt.

Thema: Mitbestimmung des Betriebsrates bei Outsourcing, Leiharbeit und Werkverträgen

Referent: Holger Timmer, IG Metall Vorstand, FB Betriebs- und Branchenpolitik

Impressum

IG Metall München
Schwanthalerstraße 64
80336 München
Telefon 089 – 514 11-0
Fax 089 – 514 11-50
E-Mail:
muenchen@igmetall.de

Internet:
igmetall-muenchen.de
Redaktion:
Horst Lischka (verantwortlich),
Sebastian Roloff

Ehrung für Barbara Beck und Karlheinz Lechner

Langjähriges Engagement durch OB Ude mit Medaille »München leuchtet« ausgezeichnet.

Beim traditionellen Empfang der Landeshauptstadt München für aktive Arbeitnehmervertreter wur-

de die Medaille »München leuchtet – den Freunden Münchens« dieses Mal auch an zwei verdiente Mit-

glieder der IG Metall verliehen. Barbara Beck (BMW) und Karlheinz Lechner (Sona BLW), beide auch langjährig im Ortsvorstand der IG Metall München engagiert, wurden von Christian Ude eben für dieses Engagement im Rathaus ausgezeichnet. Hier wurde auch auf das fast lebenslange Engagement der beiden Metaller eingegangen.

Wir gratulieren den beiden herzlich und danken auch nochmals für das große Engagement. ■



Familienfest für die Zukunft

Kurswechsel für eine bessere Politik

15. Juni 2013 Beginn 11.00 Uhr Ende 15.00 Uhr

Volksfestplatz Ingolstadt

Ingolstädter Stadtrat
München
Politik
Ingolstadt

gute Arbeit
fairer Lohn
sichere Rente
gutes Leben

TERMINE

■ 3. Juni, 17 Uhr

Treffen der IG Metall Jugend
Nürnberg (OJA)
Gewerkschaftshaus 3. Stock

■ 4. Juni, 17.30 Uhr

Treffen des Arbeitskreises
»Junge Generation«
Gewerkschaftshaus 3. Stock

■ 6. Juni, 17 Uhr

Arbeitskreis Klein- und
Mittlere Unternehmen
Gewerkschaftshaus 3. Stock

■ 17. Juni, 16.30 Uhr

Arbeitskreis Schwerbehin-
dertenvertreterinnen und
-vertreter
Gewerkschaftshaus 3. Stock

■ 17. Juni, 17 Uhr

Treffen der IG Metall Jugend
Nürnberg (OJA)
Gewerkschaftshaus 3. Stock

■ 26. Juni, 17 Uhr

Frauenarbeitskreis
Gewerkschaftshaus 3. Stock

■ 27. Mai, 16.30 Uhr

Treffen der Nebenstelle
Nürnberger Land

GEFÄLLT MIR!

Die IG Metall Nürnberg ist
auf Facebook. Werde Fan!



facebook.com/
IGMetall.Nuernberg

Impressum

IG Metall Nürnberg
Kornmarkt 5-7
90402 Nürnberg
Telefon 0911 23 33-0
Fax 0911 23 33-35
E-Mail:
nuernberg@igmetall.de

Internet:
igmetall-nuernberg.de
Redaktion:
Roland Wehrer
Verantwortlich:
Andreas Weidemann

DANKE für die Unterstützung!

TARIFRUNDE 2013

Für die breite Unterstützung bei den Warnstreiks in Nürnberg
danken wir allen 17 000 Kolleginnen und Kollegen, die sich an
den verschiedenen Aktionen beteiligt haben.



Wir trauern um Walter Aug

Walter Aug (geb. 1. Oktober 1938) ist am 30. April im Alter von 74 Jahren verstorben.



Walter war bis zu seinem Tod aktiver Metaller und gestaltete maßgeblich die Seniorenarbeit der IG Metall Nürnberg mit. 20 Jahre lang begleitete er das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden der IG Metall Rentnergruppe.

Walter Aug begann seinen beruflichen Werdegang mit einer Lehre als Elektroinstallateur bei der Firma Schelter. 1972 wechselte er zur Firma Neumeyer, die spätere Kabelmetall. In seinem aktiven Berufsleben engagierte er sich seit 1979 als Schwerbehinderten Ver-

trauensmann. 1981 wurde er zum Gesamtvertrauensmann bei der Firma Kabelmetall gewählt. Dieses Amt hatte er bis zu seinem Ausscheiden 1996.

20 Jahre war Walter am Landessozialgericht ehrenamtlicher Sozialrichter. In seiner Freizeit engagierte er sich zusätzlich in zahlreichen Sportvereinen.

Wir verlieren mit Walter Aug einen Kollegen, der sich unermüdlich für die Belange der Kolleginnen und Kollegen eingesetzt hat. Er wird uns fehlen. ■

Familienfest – wir machen Politik mit Spiel und Spaß für die ganze Familie

FAMILIENFEST FÜR DIE ZUKUNFT

Festaktivitäten 15. Juni
Alles für das leibliche Wohl im Festzelt!
Spiel und Spaß mit dem Spielmobil des Stadtjugend-rings,
Hoch hinaus mit der Kletterwand des Alpenvereins.
Treffsicher in der politischen Wurf-bude der IG Metall Jugend.
Wir gestalten die Zukunft! Diskussionen in den Info-Pavillions der beteiligten Verwaltungsstellen.
Gemeinsam für ein gutes Leben! Die Roadshow der IG Metall vor dem Festzelt.
Vielfalt und Toleranz! Kampagne »Respekt« der IG Metall. ■

Impressum

IG Metall Regensburg
 Richard-Wagner-Str. 2
 93055 Regensburg
 Telefon 0941 60396-0
 Fax 0941 60396-19
 E-Mail: regensburg@igmetall.de

Internet:
regensburg.igm.de
 Redaktion:
 Jürgen Scholz (verantwortlich),
 Gundi Strobel



Mehr Gerechtigkeit wagen!

POLITIK FÜR GENERATIONEN

Vier gute Gründe im Juni ein Fest auszurichten, haben die fünf südostbayrischen IG Metall Verwaltungsstellen Ingolstadt, Landshut, München, Passau und Regensburg.

»Gute Arbeit – fairer Lohn – sichere Rente – gutes Leben sind für uns Grund genug, am 15. Juni in Ingolstadt ein Fest auszurichten«, erklärt Jürgen Scholz, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Regensburg. »Wir brauchen den Wechsel, damit wieder Politik für die Menschen und nicht gegen sie gemacht wird.«

Jetzt reicht's! ... leider nicht für alle, behauptet Christian Singer alias »Da Fonsi« mit seinem Politikabarett und parodiert die Themen der Zeit. Die Big Band der Beschäftigten von Cassidian

in Manching und die Gruppe »Kain Forspil« heizen den Besuchern im Zelt musikalisch kräftig ein.

Kurzinterviews

Blickpunkt: Standort-Vorteil Mitbestimmung mit Jörg Schlagbauer, Vertrauenskörperleiter AUDI AG Ingolstadt und Manfred Schoch, Gesamtbetriebsratsvorsitzender BMW München.

Zusammenhalt: Aktive Bürger - Attraktiver Staat mit Francesco De-Salvo, Betriebsratsvorsitzender Faurecia Landshut und Hans Fischl, Gesamtbetriebsratsvorsit-

zender Continental Regensburg. **Perspektive: Gutes Entgelt – sichere Arbeit** mit Lisa Törmer, Vorsitzende der Gesamtjugendvertretung AUDI AG und Winfried Sicklinger, Vertrauenskörperleiter ZF Passau.

Kurswechsel für eine andere Politik mit Jürgen Wechsler, Bezirksleiter IG Metall Bayern.

Wir hinterfragen kritisch die politische Landschaft. Wir werben für eine aktive Mitarbeit, um die Politik für die Menschen sozial, gerecht und ausgewogen zu gestalten. Daher: Kurswechsel jetzt! ■

Bus-Abfahrtszeiten nach Ingolstadt

Anmeldung beim Betriebsrat oder bei der IG Metall

Route 1: Cham, Siemens Hauptpforte, 8.00 Uhr
Route 2: Roding, Joh.-Vaillant-Str. 8.15 Uhr
Route 3: Nittenau, Fa. Krones Hauptpforte, 8.30 Uhr
Route 4: Wackersdorf, Oskar-v.-Miller-Str., Haupteingang Innovationspark, 8.00 Uhr
Route 5: Schwandorf, Landrats-

amt, 8.15 Uhr.
Route 6: Burglengenfeld, Brunnen, 8.00 Uhr, Fa. Läßle, Teublitz, 8.10 Uhr, Maxhütte-Haidhof, Rathaus, 8.20 Uhr, Ponholz, Bushaltestelle, 8.30 Uhr.
Route 7: Regensburg, Siemensstr., Hauptpforte Continental/Siemens, 9.00 Uhr
Route 8: Regensburg, Rathe-

naustr., Hauptpforte Schneider Electric, 9.00 Uhr

Route 9: Regensburg, Herbert-Quandt-Allee, BMW - BIZ, 9.00 Uhr

Route 10: Regensburg, Wernerwerkstr., Hauptpforte Infineon, 9.00 Uhr

Route 11: Neutraubling, Fa. Krones, Pforte gegenüber Globus Waschstraße, 9.00 Uhr

Route 12: Regensburg, Gewerkschaftshaus, Richard-Wagner-Str. 2, 9.00 Uhr

Route 13: Schierling, Regensburger Str., Fa. Holmer, 9.00 Uhr, Kelheim, Wöhrdplatz, Bushaltestelle, 9.15 Uhr, Neustadt, Raffineriestr., Pforte Fa. Behr, 9.30 Uhr

Route 14: Neumarkt, Jurahalle, 9.00 Uhr

Route 15: Mühlhausen, Haltestelle, 9.00 Uhr, Berching, Industriestr. 8, Fa. Schabmüller, 9.15 Uhr

Rückfahrt gegen 15 Uhr ■

Geschafft! – Wir sagen Danke!

EINIGUNG IM TARIFKONFLIKT DER METALL- UND ELEKTROINDUSTRIE

Am 14. Mai kam es zu einem Pilotabschluss zwischen der IG Metall Bayern und dem Verband der Bayerischen Metall- und Elektro-Industrie (VBM).

Dies war und ist nur möglich, durch die große Beteiligung akti-

ver Metallerrinnen und Metaller aus den Betrieben. (Warn-)Streiks sind das wichtigste Mittel der Gewerkschaften, ihre Forderungen durchzusetzen. Schweinfurt, die Regionen Rhön-Grabfeld und Haßberge hatten dazu einen phä-

nomenalen Beitrag geleistet, ganze 10000 Metallerinnen und Metaller zeigten Flagge für mehr Entgelt. Darauf können alle Warnstreikenden zu Recht stolz sein. Nur durch die massenhafte Beteiligung aus den Betrieben

wurden der Arbeitgeberseite ihre Grenzen aufgezeigt. Das Ergebnis konnte nur durch Eure großartige Beteiligung durchgesetzt werden.

Dafür herzlichen Dank, denn ohne Euch wäre dies niemals möglich gewesen! ■



Impressum

IG Metall Schweinfurt
Manggasse 7-9
97422 Schweinfurt
Telefon 09721 209 60
Fax 09721 20 96 14
E-Mail:
schweinfurt@igmetall.de

Internet:
schweinfurt.igm.de
Redaktion:
Peter Kippes (verantwortlich),
Stefanie Moritz, Heike Eussner

Sekretariatstag entwickelt sich zum gefragten Netzwerktreffen!

Am 24. April fand das dritte Treffen statt. In den Betriebsrats-Büros der Region würde ohne die Kolleginnen im administrativen Bereich die Arbeit der BR-Gremien nicht funktionieren. Sie kümmern sich oft um Grundlagen der Betriebsratsarbeit. Mit

Unterstützung von RA Michael Amberg wurden Fragen wie beispielsweise zum Thema Fristen im Betriebsratsbüro erörtert.

Alle waren sich einig, diese Veranstaltung soll weiterhin angeboten werden. Themen gibt es schließlich genügend. ■

IN KÜRZE

Motto und Ort stehen fest:
Besser. Wählen!

Das Demokratiefest der IG Metall findet am 13. Juli an der Stadtmauer »Am Unteren Wall« in Schweinfurt, ab 14 Uhr statt. Wir freuen uns auf Euch und Eure Familien. Wir halten Euch auf dem Laufenden.

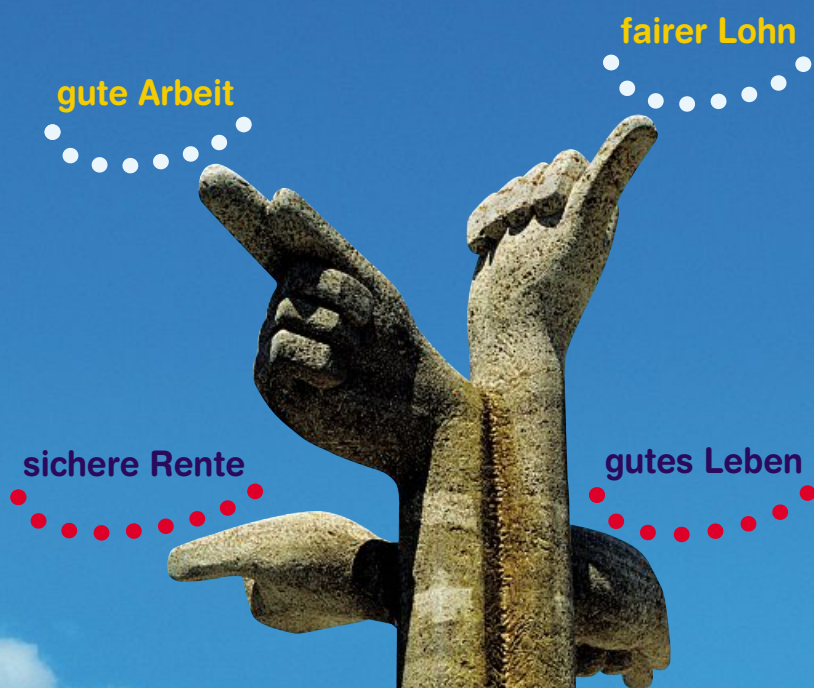
Komm mit nach Ingolstadt!

Familienfest für die Zukunft

Kurswechsel für eine bessere Politik

15. Juni 2013

Beginn 11.00 Uhr Ende 15.00 Uhr



Volksfestplatz
Ingolstadt



Ingolstadt
Landshut
München
Passau
Regensburg

PROGRAMM

■ **11 Uhr: Begrüßung / musikalischer Auftakt** mit »Kajm Forspil«

■ **11.30 bis 13 Uhr: Kurzinterviews** mit Winfried Sicklinger (Vertrauenskörper-Leiter ZF Passau), Peter Mosch (Gesamtbetriebsrats-Vorsitzender Audi Ingolstadt), Manfred Schoch (GBR-Vorsitzender BMW München), Francesco DeSalvo (BR-Vorsitzender Faurecia Landshut), Hans Fischl (GBR-Vorsitzender Continental Regensburg), Lisa Törner (Vorsitzende der Gesamtjugendvertretung Audi Ingolstadt), Umrahmung durch die Bigband der Beschäftigten von Cassidian Manching

■ **11.50 Uhr: Mittagessen**
Jeder Teilnehmer erhält einen Verzehrgutschein

■ **13.30 Uhr »Kurswechsel für eine andere Politik«**, Jürgen Wechsler (Bezirksleiter IG Metall Bayern)

■ **13.50 Uhr: Kabarett**
»Jetzt reicht! ...leider nicht für alle«, von und mit Christian Springer alias »Da Fonsi«

■ **Spiel und Spaß!**
Spielmobil des Stadtjugendrings

■ **Festzelt!**
Alles für das leibliche Wohl

■ **Treffsicher!**
Politische Wurfzettel der IG Metall-Jugend mit kleinen Preisen

■ **und vieles mehr!**

BUSABFAHRTSZEITEN UND ANMELDUNG (KOSTENLOS)

■ **BUS 1 Ruhstorf:** 6.20 Uhr Pocking (Marienapotheke, Kirchplatz 9) – 6.35 Uhr Ruhstorf (Bahnhof, Pfarrkirchenstr.) – 6.55 Uhr Fürstentzell (Raiffeisenbank, Marktplatz 8) – 7.20 Uhr Hornbach Passau

■ **BUS 2 Straubing:** 8 Uhr Busbahnhof Hagen

■ **BUS 3 Teisnach/Regen/Deggendorf:** 6.55 Uhr Regen (Bahnhof) – 7.20 Uhr Teisnach (Busbahnhof) – 7.55 Uhr Deggendorf (Volksfestplatz)

■ **BUS 4 Wegscheid/Obernzell/Passau:** 6 Uhr Wegscheid (Marktplatz) – 6.15 Uhr Untergriesbach (Marktplatz) – 6.30 Uhr Obernzell (Marktplatz) – 6.45 Uhr Erlau (Gasthof zur Post, Hauptstraße) – 7 Uhr Passau (BayWa, Parkplatz) – 7.20 Uhr Passau (Hornbach)

■ **BUS 5 Waldkirchen:** 6.30 Uhr Waldkirchen (Kreisverkehr, Pendlerparkplatz) – 6.45 Uhr Deching (B 12, Einmündung Waldkirchnerstr., Pendlerparkplatz) – 7 Uhr Hutthurm (B 12, Kreuz AB-Zubringer Aicha, Pendlerhaltestelle) – 7.15 Uhr Neukirchen (Weiding, Pendlerparkplatz) – 7.30 Uhr Aicha (Pendlerparkplatz)

■ **Bus 6 ZF-Rentner:** 6 Uhr Hutthurm (Sportplatz) – 6.25 Uhr Hauzenberg (Busbahnhof) – 6.40 Uhr Thyrnau (Raiffeisenbank) – 7 Uhr Grubweg (BayWa, Parkplatz) – 7.20 Uhr Passau (Hornbach)

Anmeldung: Bei Deinem Betriebsrat, VK oder direkt über die IG Metall Passau, Tel. 0851 560 99-0.

Impressum

IG Metall Passau
Grünaustraße 31
94032 Passau
Telefon 0851 560 99-0
Fax 0851 560 99-30
E-Mail:
passau@igmetall.de

Internet:
▶ passau.igmetall.de
Redaktion:
Heinz Hausner (verantwortlich)